

Der Sennestadtverein

Mitteilungsblatt für Mitglieder des Sennestadtvereins e.V.

52. Ausgabe • 24. November 2011

Liebe Mitglieder des Sennestadtvereins,
liebe Bürgerinnen und Bürger von Sennestadt,

warum lohnt es sich eigentlich, Mitglied des Sennestadtvereins zu sein bzw. zu werden?

Der Sennestadtverein als lebendige Gemeinschaft mit bürgerschaftlichem Engagement für Sennestadt

Zunächst spricht für eine Mitgliedschaft ein praktischer, materieller Grund: Bei Konzerten, Tages- und mehrtägigen Kulturfahrten, naturkundlichen Führungen, Wanderungen oder Vorträgen zahlen die Mitglieder einen ermäßigten Preis; der Mitgliedsbeitrag ist außerdem im Vergleich zu vielen anderen Vereinen extrem günstig, nämlich für Einzelmitglieder 15 Euro, für Familien und Vereine 18 Euro im Jahr.

Im Beitragsformular ist eine stets widerrufbare Selbstverpflichtung zu einem freiwilligen höheren Beitrag abgedruckt. Davon haben erfreulicherweise schon eine ganze Anzahl Mitglieder Gebrauch gemacht.

Neben dem materiellen Grund sprechen immaterielle Gesichtspunkte für eine Mitgliedschaft: Jedes Mitglied ist Teil einer lebendigen Gemeinschaft. Die Wanderungen, zu Fuß oder zu Rad, z.B. mit Wanderwart Thomas Kiper, die Kulturfahrten mit Ulf Eltze, mit Ekkehard Strauß oder mit Ulrich Klemens, die Musikveranstaltungen mit Werner Nicol-



Im Sennestadtverein gibt es viele Mitmachgelegenheiten; hier zum Beispiel sieht man die Feierabendwanderer des Sennestadtvereins am 11. August auf dem Rückweg von der Bullerbachtalwanderung.
Foto: Wolfgang Nürck

Spendenaufruf:

»Von Hand zu Hand« verteilt Lebensmittel an bedürftige Mitbürger und Mitbürgerinnen. Spenden bitte auf das Konto des Sennestadtvereins: 62 025 010, Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 500 61), Verwendungszweck: Von Hand zu Hand. Spender erhalten Spendenbescheinigung, bitte Adresse angeben.

Impressum	2
Einladung zur Jahreshauptversammlung	3
Zwischen Sennestadtteich und Dalbker Teich	4
Tagesfahrt mit der Bahn nach Minden	7
Pöttkenfahrt am Fronleichnamstag	7
Mit dem Bus zur Sisley-Ausstellung in Wuppertal	7
Schmalkalden – Meiningen – Eisenach (Studienreise)	8
Jahresprogramm 2012	10
Sennestadtfest – eine Bildrückschau	12
Was unsere Website bietet	13
Kunstmarkt Montmartre und Malschule	14
Beitragsformular	15
Musik, Musik, Musik – Vorschau auf 2012	16
»Sennestadt beweist musikalische Vielfalt«	17
Musik im Advent 2011 in der Jesus-Christus-Kirche	17
2012 verwirklichen wir den Bullerbachtalweg	18
In das Reich der Robrsänger	18
Jahresbericht des Naturwissensch. Vereins erschienen	19
Mädchen-Internetcafé	19

mann und die Kunstausstellungen mit Dr. Wolf Berger führen zu gemeinsamen Erlebnissen und neuen Bekanntschaften, manchmal auch zu Freundschaften. Die Mitglieder des Sennestadtvereins engagieren sich auf vielen Ebenen für die Erhaltung und Gestaltung Sennestadts und prägen somit zusammen mit dem Westfälischen Heimatbund, dem Stadt- und Ortsheimatpfleger, der Bezirksverwaltung und anderen Vereinen das öffentliche Leben im Stadtbezirk.

Ich will diesen Gedanken an zwei Beispielen verdeutlichen: Brigitte Honerlage, kulturinteressierte Besucherin von Musik- und Kunstveranstaltungen, hilft als Ausstellungswache bei Kunstausstellungen sonntags, organisiert und gestaltet mit mir und anderen den Kunstmarkt und ist nun ständiges Mitglied im Kulturkreis des Sennestadtvereins.

Dieter Stier, Hobbykünstler, hat auf meine Bitte zusammen mit Alexander Gutor 2010 die vielbeachtete Ausstellung »Juwelen der Sennestadt« gestaltet, hilft ebenfalls sonntags als Ausstellungswache und ist nunmehr ständiges Mitglied des Kulturkreises, darüber hinaus Leiter des Projekts »Jahreskalender von Sennestädter Künstlerinnen und Künstlern«. Viele haben schon ihre Mitarbeit zugesichert.

Sollten Sie Lust bekommen, Mitglied zu werden und/oder mitzuarbeiten, melden Sie sich bei Thomas Kiper (Tel. 05205-237160), Marc Wüb-



Sisterhenn

Schuh & Orthopädie

Das Beste für gesunde Füße!

- Fußuntersuchungen
- Schuhverkauf
- Maßschuhe
- Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparatur
- Diabetesversorgung
- Kompressionsstrümpfe



Reichowplatz 20 | 33689 Bielefeld-Sennestadt | Tel. 0 52 05-69 37 | www.sisterhenn.de

benhorst (0176/22772271), Reinhold Biermann (Arbeitskreis »Von Hand zu Hand« (05205-20975), Werner Nicolmann (05205-70480) oder bei Dr. Wolf Berger (05205-729704).

Eberhard Grabe, neuer Bezirksamtsleiter
Eberhard Grabe ist nun seit dem 01.07.2011 neuer Bezirksamtsleiter für Senne- stadt und Senne. Nach einem Grundsatzgespräch mit dem Vorstand, bei dem es insbesondere um die Zusammen- arbeit und um die Eigenstän- digkeit der Sennestädter Kul- turszene in Abgrenzung zum Stadtbezirk Senne ging, zeig- te er große Sympathie und Offenheit für die Belange des Sennestadtvereins und sicherte seine Unterstützung zu. Dieses Versprechen hat er bereits bei manchen Aktionen wahrgemacht. Wir rufen ihm zu »Glück auf!« und wünschen weiterhin eine positive Zusammen- arbeit mit ihm und wie bisher mit den Mitarbeiterinnen des Bezirksamtes.

Schüttenhof und Kotten Kleine-Eickelmann
Die Mitglieder werden in der nächsten Jahreshaupt- versammlung (JHV) am 27. 01.2012 (siehe Einladung auf S. 3) zwei historische Entscheidungen zu treffen haben: Der Vorstand hat am 05.09.2011 beschlossen,

den Aufbau des Schütten- hofes als Heimathaus aufzu- geben und die eingelagerten Teile zu entsorgen bzw. zu verkaufen. Ein Versuch, die NRW-Stiftung für eine Finan- zierung zu gewinnen, war schon vor längerer Zeit misslungen. Aus finanziellen Gründen muss jetzt eine Entscheidung der Mitglieder erfolgen, da der Verein monatlich Miete für die Einlage- rung zahlt. Das Gleiche gilt für den damals fachgerecht abge- bauten Kotten Kleine-Eickel- mann. Dieser sollte evtl. als Heimatstube o.ä. aufgebaut werden. Dafür hat der Senne- stadtverein weder die Fach- leute noch das Geld. Nähe- res zu beiden Objekten wird auf der JHV vorgetragen.

Sennestadtfest und Kunstmarkt Montmartre
Das Sennestadtfest am 18./ 19.06.2011, einer der Höhe- punkte der Vereinsveranstal- tungen, bot ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot, wobei insbesondere die Tanz- und Musikgruppen trotz des nasskalten Wetters hervorragten, so dass Orga- nisator Lars Nockemann dennoch ein positives Fazit ziehen konnte. Anders verhielt es sich mit dem zum zweiten Mal veran- stalteten Kunstmarkt. Die Arbeitsgruppe mit Brigitte Honerlage, Hannelore Junge, Ulli Berger-Fusco und Marc

Wübbenhorst gab sich zu- sammen mit den Kunsterzie- herinnen der städt. Musik- und Kunstschule größte Mühe, Kinder von 3–13 Jah- ren bei der großen Malaktion MITEINANDER zum Mit- machen zu bewegen, doch blieb der Besuch im Zelt wegen des Starkregens eher mäßig. Die ausstellenden Künstler flüchteten größtenteils schon gegen 17 Uhr wegen Nässe und Kälte. Schade! (Berichte S. 12, 15)

Strothbachwald und Strothbachaue
Bekanntlich hat sich der Vor- stand mit den Naturschutz- verbänden für den Erhalt des Strothbachwaldes enga- giert, was erfreulicherweise zu einem entsprechenden Beschluss des Stadtrates für den Erhalt geführt hat. Im Gespräch ist nun die Stroth- bachaue, nach Meinung von BUND, NABU und anderen ebenfalls genauso schützens- wert wie der Strothbach- wald. Die städtische Ampel- koalition im Stadtrat von SPD, Grünen und FDP hat eine Kompromissentschei- dung dahingehend getroffen, dass das Betriebsgelände um 5700 qm für den Bau eines neuen Hochregallagers in die Aue bis kurz vor den Strothbach erweitert werden kann. Die Arbeiten hierzu sind in vollem Gange. Die Spedition Wahl und Co. sieht die Notwendigkeit, wegen der von ihren Kunden gefor- derten Dienstleistungen, wie Lagerungen, Kommissionie- rung und Konfektionierung neben dem reinen Transport und wegen hoher Kosten für einen anderen Standort die Erweiterung vorzunehmen. Die Meinung der Mitglieder des Sennestadtvereins hierzu ist unterschiedlich.

Ich wehre mich allerdings gegen die neueste Aussage der Geschäftsführer Wolf-

gang Steinmann und Jörn Wahl-Schwentker von Wahl & Co. in der NW vom 22./23. 10.2011, »Der Strothbach- wald bleibt eine Wunschpo- sition für mögliche Erweite- rungen.« Diese Aussage nährt die Sorge von Natur- schützern, dass trotz politi- scher Beschlusslage der Strothbachwald weiter im Blickpunkt der Spedition für eine zukünftige Erweiterung liegt. Dies wird der Sennestadt- verein nicht hinnehmen und kündigt schon jetzt seinen Widerstand an. Laut Satzung ist der Verein bekanntlich auch dem Natur- und Umweltschutz verpflichtet.

Wechsel im Vorstand
Ab 2012 werden Dorothea Wolk als Vorsitzende des AK Plattdeutsch und Brauchtum und Peter van Hekeren als Schatzmeister aus dem Vor- stand ausscheiden. Beide bleiben jedoch dem Senne- stadtverein erhalten. Die Würdigung ihrer Verdienste wird in der JHV erfolgen. Als Nachfolger von Peter van Hekeren wird Thomas Kiper vorgeschlagen, der dann in Doppelfunktion auch weiter- hin als Wanderwart tätig sein wird.

Für die Weihnachtszeit und das kommende Jahr wünsche ich Ihnen allen Gesundheit, Mut und Zuversicht.

Ihr *Dr. Wolf Berger*

Impressum

Herausgeber: Sennestadtverein e.V.
v.i.S.d.P.: Dr. Wolf Berger
Redaktion und Layout: Thomas Kiper
Druck: Werbedruck Zündler
»Der Sennestadtverein. Mitteilungs- blatt für Mitglieder des Sennestadtver- eins e.V.« erscheint zweimal im Jahr – zum Weihnachtsmarkt und im Juni.
Mitarbeit an dieser Ausgabe: Wolf Ber- ger, Ulf Eltze, Brigitte Honerlage, Ulrich Klemens, Werner Nicolmann, Wolfgang Nürck, Rolf Scholby, Ekkehard Strauß, Horst Vogel, Marc Wübbenhorst.



Sennestadtverein e.V.

Lindemann-Platz 3 · 33689 Bielefeld · Tel. (0521) 5156 48

www.sennestadtverein.de

Liebe Mitglieder,

hiermit lade ich Sie herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung

des Sennestadtvereins e.V.

am Freitag, den 27. Januar 2012, um 19.00 Uhr im Vortragssaal des Sennestadthauses

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des Vorstands einschließlich des Berichts über die Arbeit des Kulturkreises
2. Berichte aus den Arbeitskreisen und Programm des Jahres 2012
3. Kassenbericht
4. Kassenprüfungsbericht
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl des Vorstands
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Ehrungen
9. Aufgabe des Schüttenhofes
10. Verzicht auf den Wiederaufbau des Kotten Kleine-Eickelmann
11. Verschiedenes



Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 13.01.2011 beim Vorsitzenden einzureichen.
Im Anschluss an jeden Tagesordnungspunkt besteht die Möglichkeit zur Aussprache.
Es werden Schmalzbrote und ein Schluck »Heimatwasser« vom Leineweber gereicht.

Mit freundlichem Gruß

Sennestadt, den 23. November 2011

Av. Wolf Berger

1. Vorsitzender

 **Bestattungsvorsorge –** 
eine Sorge weniger

Wissmann
BESTATTUNGEN
Eckhard Wissmann · Netzweg 40
33689 Bielefeld (Sennestadt)

☎ (052 05) 91 28-0

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

Kunsth Handwerk aus dem Erzgebirge

Spieldosen · Pyramiden · Krippenfiguren
Engel · Engelkapellen · Schwibbögen
Kurrenden · Räuchermänner
Oster- und Jahresartikel
Christbaumschmuck
Bienenwachskerzen
Blumenkinder
Miniaturen



Kunstgewerbe Wissmann

Netzweg 40 · 33689 Bielefeld
Telefon (05205) 9128-0
geöffnet: Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr



Zwischen Sennestadtteich und Dalbker Teich

Im Jahr 2005 organisierte ich erstmals die »Feierabendwanderungen im August«. Diese Veranstaltungsserie fand 2011 im siebten Jahr statt – mit nie dagewesener Beteiligung: 108 Teilnehmer/innen bei drei Terminen! Weitere Fotos finden sich auf www.sennestadtverein.de. An dieser Stelle sei einmal allen Wanderführern, Fotografen, Ideengebern und Teilnehmern Dank gesagt.

Die Feierabendwanderungen folgen drei Gedanken:

- sie sind Heimatkunde in und für Sennestadt;
- sie sind kurz und finden am Feierabend statt;
- sie sind ein Angebot in der veranstaltungsarmen Zeit am Ende der Sommerferien.

In diesem Jahr führte unsere zweite Feierabendwanderung vom **Sennestadtteich zum Dalbker Teich** (und wieder zurück). Diese Wanderung will ich jetzt zum Nachwandern beschreiben:

Dünen

Wir starten an der Wandertafel am Sennestadttring und folgen einige Zeit dem Zeichen des Wanderwegs A10, also Ramsbrockring, bei den Kleingärten rechts in den Wald. A10 folgen und aufpassen, dass man den rechts abbiegenden Pfad nicht verpasst, der nun über mehrere Dünengürtel führt. In dreimaligem Auf und Ab wandern wir über gut erhaltene Strichdünen des »Dalbker Dünengebogens« und erleben eins der Markenzeichen der Senne. Achten Sie auf die gut ausgeprägte Krautschicht aus Blaubeere und Preiselbeere! Im zweiten Tal bildet sich



Halt auf einer Düne auf der Wanderung nach Dalbke.

Alle Fotos auf dieser Seite: Wolfgang Nürck

bei feuchter Witterung ein kleiner Wasserlauf, den man aber (fast) immer leicht überqueren kann. Wenn der kleine Pfad endet, geht es auf dem Schotterweg geradeaus weiter – immer noch A10.

Wassergewinnung

Hier wie auch zuvor schon wandern wir durch Wälder der Bielefelder Wasserwerke. Wenn wir auf einem Damm den Sprungbach überqueren, können wir rechts im Kastental Gebäudeteile des Wasserwerks 1 durchschimmern sehen. Ja, hier startete im späteren Sennestadt 1882 durch Ankauf mehrerer Höfe die Bielefelder Wassergewinnung in der Senne. Und hier ist nach wie vor ein wichtiger Standort der Wasserversorgung.

Prachtvolle Eiche

Nach Überqueren des Sprungbachs und eines Schotterwegs folgen wir zunächst weiter dem A10, auch dort, wo der an einer Kreuzung nach links geht. Wir verlassen aber den A10, wo dieser nach weiteren knapp 300 m ein weiteres Mal nach links schwenkt, und gehen dort geradeaus, kurz darauf nach rechts, kommen an einem kleinem Buchenwaldstückchen vorbei – mit sehenswerten Schwarzspechthöhlen – und kurz darauf an einer großen, alten Hofeiche, die als Naturdenkmal geschützt ist. Sie erinnert an die alte Hofstelle Brackemann. Der Weg führt zu einer asphaltierten kleinen Straße, in die wir links einbiegen. Auf der rechten Seite ist hier

auf dem ehemaligen WISA-Gelände ein neuer Verkehrsübungsplatz entstanden. Wir erreichen nun den Schopketalweg und folgen – geradeaus – dem Pfad zwischen der Hecke links und dem Feld rechts. Wir können schon die Hochspannungsleitung des Markengrunds sehen, unterqueren diese und folgen dem kleinen Pfad weiter geradeaus und dann im rechten Winkel in den Wald hinein. Wir sind dem Dalbker Teich schon ganz nah und erreichen ihn gleich an seinem Westufer.

Eine Teich-Idylle

Vor dem Teich überqueren wir den Menkhäuser Bach, der seit vielen Jahrhunderten die Grenze zwischen Lippe und Ravensberg bildet(e). Nun gehen wir im Naturschutzgebiet des Menkhäuser Bachtals gegen den Uhrzeigersinn um den Dalbker Teich herum, anfangs auf dem schmalen Damm zwischen Bach und Teich. Wir wählen immer den Pfad, der am nächsten zum Teich liegt. Dadurch gelangen wir auch zu dem schönen Grenzstein und erhaschen immer wieder Blicke auf den ruhigen, idyllischen Teich, dessen



Fünf Helfer messen den Umfang der Eiche. Versammlung um den rav.-lippischen Grenzstein

Ufer dicht bewachsen sind und der sich nach Nordosten hin in langen Armen ausbreitet, die eine Halbinsel bilden.

Der Dalbker Teich gehörte seit eh und je zum Rittergut Dalbke. Zum Gut gehörte eine Ziegelbrennerei, auf der in schwerer Arbeit von den lippischen Ziegeln gearbeitet wurde. 1818 kaufte Friedrich Ludwig Tenge das Gut Dalbke und errichtete dort 1832 an Stelle der

Zur Lektüre **empfohlen:** »Die Geschichte des Gutes Dalbke« von Franz Stratmann. In: Senne-stadt. Geschichte einer Land-schaft, S. 170–172. Dies Buch erschien 1980 in zweiter Auf-lage. Obgleich recht betagt, ist es nach wie vor das wichtigste Buch über die Geschichte Sen-nestadts und seiner Landschaft. Es ist für 29,90 Euro im Senne-städter Buchhandel erhältlich.

abgerissenen Ziegelei die Papierfabrik. Sie produzierte über 100 Jahre – bis 1937 – und war generationenlang Arbeitsplatz vieler Dalbker. Der Dalbker Teich diente

nun als Anstau für die Papiermühle.

In Dalbke

Wenn wir den Teich einmal fast umrundet haben, halten wir uns links und gelangen vorbei am Dalbker Krug zur Dalbker Straße, in die wir rechts einbiegen. Wenig später stehen wir vor der schön restaurierten Fassade der ehemaligen Papierfabrik. Wir gehen bis zur Paderbor-ner Str., biegen in sie rechts ein, überqueren das Tal des Menkhäuser Baches und fol-gen nach links der kleinen Straße »Am Buschhof«.

Wenn wir nun die Siedlung Dalbke durchwandern, so sollten wir einerseits auf die Straßennamen achten, die fast alle auf ehemalige Höfe hinweisen: Links einbiegen in »Schlinghofstraße«, rechts »Am Krull«, links »Am Niggenhof« (gegenüber dem großen Spielplatz) und viele andere. Zum anderen kann man als aufmerksamer Beobachter die leichte Wöl-bung des Geländes bemer-ken und in manchen Gärten

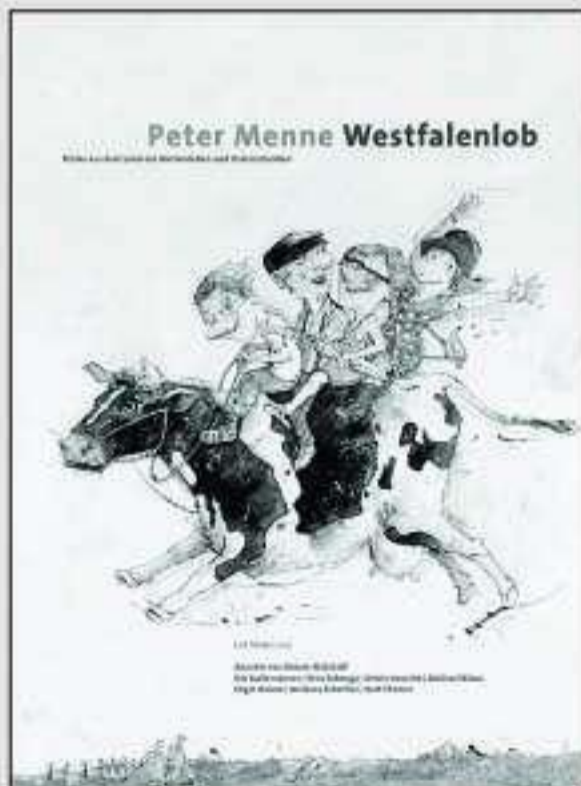


Blick über den Dalbker Teich vom Ostufer.

Foto: Thomas Kiper

Findlinge entdecken: Wir befinden uns ja auf dem Dalbker Moränenrücken, der aus dem Sand der Senne mit ein paar Metern Höhen-unterschied herausragt, eine Hinterlassenschaft der Saale-Eiszeit (vor etwa 200.000 Jahren). Der Eiszeitgletscher brachte ein wildes Material-gemisch in unsere Gegend – die Dalbker Häuselbauer kennen es bestimmt gut! Und zu diesem Gemisch gehören auch die kleinen

und großen Findlinge. An der »Dalbker Allee« bie-gen wir wieder rechts ab, kommen am Paul-Gerhardt-Haus vorbei, überqueren »Am Brockhof« und gehen den kleinen Pfad geradeaus weiter. Vor uns und neben uns erblicken wir Rinnsale. Wir sind im Quellgebiet des Strothbachs angelangt. Auf unserem kleinen Weg verlassen wir nun die Sied-lung wieder, können nach links die Wölbung des Morä-



Der Westfalenspiegel schreibt zu diesem Buch:

Der Grafiker und Künstler Peter Menne ist bekennender Westfale. [...] Er kennt das westfälische Landleben und die Westfalen mit ihrer ganz eigenen Mentalität. Ihre Verschrobenheiten nimmt Menne nur allzu gerne mit spitzer Feder aufs Korn, seine Bilder sind voller Sympathie, aber niemals harmlos. Er porträtiert das westfälische Leben rund um Ackerbau und Viehzucht mit hinter sinnigem Humor. Dabei sind seine satirischen Zeichnungen oft sperrig und kantig wie der Westfale selbst. Nie aber werden seine Protagonisten der Lächerlichkeit preisgegeben. »Westfalenlob« nennt Menne sein neues Buch denn auch folgerichtig – und seine »Bilder aus dem Land der Mettendchen und Hinterschinken« zusammen mit den Texten u.a. von Annette von Droste-Hülshoff, Fritz Eckenga, Erwin Grosche, Andreas Scheffler, Ralf Thenior und Michael Klaus, machen großen Spaß. Menne ist bei der Teckelzuchtschau dabei, steht neben den Alten Herren auf dem Fußballplatz, tummelt sich im Vereinsleben, mischt sich bei Schützenfesten und Karneval unters Volk. Er überzeichnet, übertreibt – und doch kommen einem seine Helden des Alltags nur allzu bekannt vor.

Peter Menne: **Westfalenlob** · Bilder aus dem Land der Mettendchen und Hinterschinken.

112 Seiten, Format 23 x 31 cm · ISBN 978-3-936359-45-9 · 24,80 Euro

Die Bücher aus dem tpk-Regionalverlag gibt es in jeder Buchhandlung!

tpk Regionalverlag
www.tpk-verlag.de

nenrückens bemerken und vielleicht auch einige der »Piepen«, mit dem die Bauern den Boden des Moränenhügels entwässern mussten.

Sprungmann am Sprungbach
Gegenüber Autohaus Sprungmann erreichen wir wieder die Paderborner Straße, hinter dem Autohaus biegen wir rechts in den Wald ein. Die Familie Sprungmann ist seit 1699, seit elf Generationen, am Sprungbachtal beheimatet. Das Schmiedehandwerk lässt sich bis in das Jahr 1806 zurückverfolgen. 1895 wurde die Schmiede von Wilhelm Sprungmann an der heutigen B68/L756 gegründet. Hermann Sprungmann überführte das Schmiedehandwerk dann 1926 zum Kraftfahrzeughandwerk. Gut 200 m nach dem Eintritt in den Wald können wir nach links abbiegen und kehren auf dem A10 ins Zentrum von Sennestadt zurück. Wenn wir wieder vor dem Sennestadtteich stehen, haben wir 9 Kilometer bewältigt und viel (Abwechslungsreiches) unserer Heimat gesehen.

Thomas Kiper



Im Gänsemarsch wird der Markengrund überquert.

Foto: Wolfgang Nürck



Auf der Karte ist die Wanderung breit gestrichelt eingezeichnet. Das erste und das letzte Fünftel verlaufen auf derselben Route. Auszug aus der Wanderkarte des Sennestadtvereins, 1:15.000 – im Original farbig. Beilage zu dem Büchlein »Wandern in und um Sennestadt«, erhältlich im Buchhandel, Euro 6,80.

Weihnachten ohne
neue Bücher
ist wie ein
Christbaum ohne
glitzernde Kugeln!
Bücher in Sennestadt
bei:



BUCHHANDLUNG
KUTZNER

REICHOWPLATZ 17
33689 BIELERFELD

Telefon (05205) 4558 – Fax 6816 – e-Mail: Buchhandlung-Kutzner@t-online.de
www.buchhandlung-kutzner.de

Immer alles vor Ort



WERBEGEMEINSCHAFT
SENNESTADT

Als Mitglied profitieren Sie von vielen Einkaufsvorteilen!

Infos: E-Mail info@wg-sennestadt.de · Tel. 0 52 05/10 55 72 (Frau Conrad)

www.wg-sennestadt.de

Tagesfahrt mit der Bahn nach Minden



Vor der »Bahnhofsfestung« haben sich die Teilnehmer der Tagesfahrt für den Fotografen aufgestellt.

Die Tagesfahrt im Herbst führte uns in diesem Jahr nach Minden und hatte »die Preußen« zum Thema. Freiherr Ludwig von Vincke, gebürtiger Mindener, war, bis zu seinem Tod, drei Jahrzehnte Oberpräsident der preußischen Provinz Westfalen und förderte unser heutiges Westfalen entscheidend. In seiner Zeit wurde die »Cöln-Mindener Eisenbahn« geplant. Für uns ein Grund mit der Bahn zu fahren. Der Bahnhof »Minden Westfalen« wurde 1848 fertig und war bis 1866 Grenzbahnhof

zum Königreich Hannover. Im Gebäude waren die Zollabfertigung, vier Wartesäle für die verschiedenen Klassen und in der »Belle Etage« eine Dienstwohnung für den ersten Eisenbahningenieur. Die Reisenden kamen auf der rechten Seite von Köln in Richtung Berlin an, stiegen aus, gingen durch den Zoll und stiegen auf der linken Seite des Bahnhofgebäudes in die »Hannoversche Staatseisenbahn«. Minden war in dieser Zeit eine preußische Festungsstadt, und der Festungskom-

mandant genehmigte aus militärischen Gründen nur den Standort außerhalb der Festung auf der rechten Seite der Weser. Auch der Bahnhof musste militärisch gesichert werden und erhielt einen Schutzwall aus Festungsmauern in Polygonform. Die Bahn verließ die Bahnhofsfestung durch drei Eisenbahntore. 1869 wurde eine Bahnhofskaserne für

durchreisende Soldaten gebaut, um die Mindener Bevölkerung zu entlasten. Durch die Annektierung des Königreichs Hannover wurde die Bahnhofsfestung 1866 unnötig und 1873 aufgegeben. Im Preußen-Museum und während des Stadtrundgangs konnten wir uns überzeugen, dass Minden von den Preußen nachhaltig geprägt wurde.

Ekkehard Strauß

Mit dem Sennestadtverein per Rad unterwegs

Pättkenfahrt

Begünstigt von schönstem Sommerwetter am Fronleichnamstag radelten Wilhelm Bornemann und Rolf Scholly mit 25 Radlern in das schöne obere Furlbachtal. Vorbei am Gelände des ehemaligen Pollmannskruges ging es in Richtung Augustdorf – mit Einstieg in das Furlbachtal von der Haustenbecker Straße. Dann durch die walddreiche Gegend vorbei an den Benttei-

chen zum unteren Golfplatzgelände mit anschließender Kaffeepause auf der Terrasse des Golfcafés. Gegen 17 Uhr zog die Gruppe dann ausgeruht und gestärkt weiter auf dem Heimweg Richtung Sennestadt.

Der Ausflug verlief ohne Stürze und Pannen, und gegen 19 Uhr waren alle nach einem fröhlichen Nachmittag wieder zurück.

Rolf Scholly

Alle waren begeistert!

Sisley – der poetische Impressionist

Bei strahlendem Wetter fuhren am Morgen des 12. November 33 kunstbegeisterte Männer und Frauen aus Sennestadt und Umgebung zum Von der Heydt-Museum in Wuppertal-Elberfeld, um dort die einzigartige Schau mit über hundert Werken von Alfred Sisley zu besuchen.

Sisley (1839–1899), Sohn eines in Paris lebenden englischen Kaufmanns, nimmt unter den Impressionisten eine Sonderstellung ein.

Während seine Freunde Renoir und Monet die Natur ihren künstlerischen Kriterien unterwarfen, behält in den Bildern Sisleys die Natur ihre eigene Schönheit, nur der Himmel und die Wasseroberflächen lösen sich in Bewegungen auf. Die Bilder begeistern durch ihre herrlichen Farbtöne und die meisterhaften Bildkompositionen. Zu Recht wird Sisley als der poetischste unter den Impressionisten bezeichnet. Die Präsentation der Bilder

in den Museumsräumen ermöglichte es, ganz nahe an die Werke heranzutreten. So war eine intensive Betrachtung der Maltechnik und der höchst komplexen Farbgebung möglich. Wen wundert es da, dass einige sich auch nach drei Stunden noch nicht von den Bildern trennen konnten. Noch vor Einbruch der Dunkelheit war die Gruppe wieder wohlbehalten zurück in Sennestadt.

Ulrich Klemens



Warten vor der Aufteilung in Gruppen

Schmalkalden – Meiningen – Eisenach

Durch Martin Luther, Johann Sebastian Bach und Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen sind die drei Städte Schmalkalden, Meiningen und Eisenach sicher einigen geschichtlich, musikalisch oder kulturell bekannt. Dank der wieder sehr guten Vorbereitung dieser Studienfahrt und die umsichtige Reiseleitung durch Hans-Ulrich (Ulf) Eltze haben die 40 Reisetilnehmer diese Städte und ihre Geschichte aber viel genauer kennengelernt. Unterstützung bei der Reisevorbereitung hatte Ulf Eltze insbesondere durch seine Tochter Almuth. Beide hatten sich bereits im Frühjahr vor Ort informiert, Stadt- und Schlossführer engagiert und die einzelnen Tagesprogramme geplant. Noch vorher waren die Fahrt und die Hotelreservierung mit der Firma Adämmer abzustimmen. Jürgen Adämmer hat die Busfahrt, wie in allen Jahren davor, zu einem vergnügten und sicheren Reiseerlebnis werden lassen.

Die Reisegruppe, zu der auch meine Frau und ich als langjährige Teilnehmer gehören, startete erwartungsfroh in die 15. Eltze-Studienfahrt. Unser Tagesziel Schmal-



kalden liegt abseits der großen Verkehrswege an der Westseite des Thüringer Waldes. Dort angekommen, begann um 11 Uhr eine Stadtführung durch die historische Kreisstadt. Nach einer Mittagspause ging es hinauf zu dem oberhalb der Stadt gelegenen Schloss Wilhelmsburg. Von hier hatte man einen prächtigen Blick auf die historische Altstadt und weiter westlich auf die Berge der Rhön. Ab 1584 regierte der hessische Landgraf Wilhelm IV. Er ließ die nach ihm benannte Wilhelmsburg von 1585–1590 als Nebenresidenz errichten. Heute dient das Schloss als Museum und für Ausstellungen. Bei der Schlossführung ist die Schlosskirche beson-

ders zu erwähnen. Hier gibt es die älteste, mit 252 Holzpfreifen bespielbare Renaissance-Orgel Mitteleuropas. Eine weitere Besonderheit der Schlosskirche ist die übereinander gestaltete Anordnung von Altar, Kanzel und Orgel.

Nach der Schlossbesichtigung ging es nur 25 km weiter zu unserem zweiten Ziel, der

Schmalkalden, 874 erstmals erwähnt, seit 1250 Stadt. Mittelalterlicher Stadtkern mit Fachwerkhäusern und steinernen Kemenaten.

Bekannt durch frühe Fertigung von Eisen- und Stahlwaren (sog. »Schmalkalder Artikel«). Stadtkirche St. Georg, spätgotische Hallenkirche. Lutherhaus, da auch Predigtstätte Martin Luthers. Rathaus, drei unterschiedliche Bauten, Mittelbau Gründungs- und Tagungsort des Schmalkaldischen Bundes (= Zusammenschluss protestantischer Stände gegen Kaiser Karl V.). Heute ca. 20.000 Einwohner. **Tipp:** 2013 ist in Schmalkalden die Thüringer Landesgartenschau.

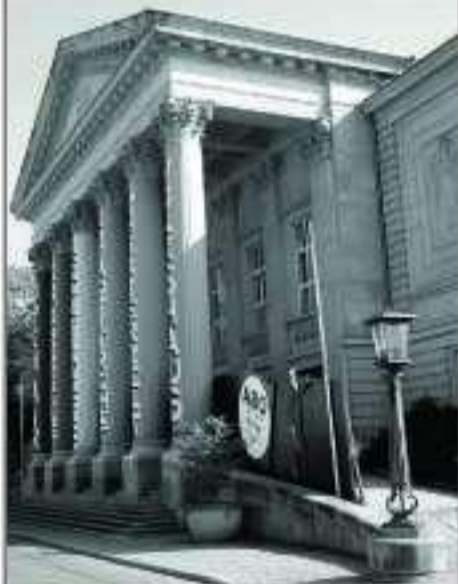
Theaterstadt Meiningen. Von Ulf Eltze wussten wir bereits, dass das Theater z.Zt. renoviert und mit neuester Bühnentechnik ausgestattet wird. Wir würden also leider keine Theateraufführung besuchen und auch keine Besichtigung vornehmen können. Aber Meiningen hat weitere Kultureinrichtungen zu bieten, auf die wir uns freuen konnten. Gegen 18 Uhr erreichten wir das Hotel »Sächsischer Hof«, in dem für uns zwei Übernachtungen reserviert waren. An beiden Abenden haben wir auch im Hotel-Restaurant »Posthalterei« gegessen.

Am 2. Tag starteten wir nach dem Frühstück um 9.30 Uhr zu einem großen Rundgang durch die Parkanlagen und die Altstadt; natürlich mit fachkundiger örtlicher Stadtführung. Wir lernten den Landschaftspark im Englischen Stil mit Teichen, künstlichen Ruinen, mit Denkmälern und Brunnen zu Ehren von Johannes Brahms, Max Reger und Jean Paul kennen. Dieser Park erstreckt sich im Wesentlichen hinter dem Theater von Meiningen. Ein weiterer Park ist der im Tal der Werra angelegte großzügige Schlosspark des Schlosses Elisabethenburg. Es ging weiter in die Kernstadt von Meiningen mit vielen historischen Gebäuden und der Besichtigung der evangelischen Stadtkirche Unserer lieben Frau und der in der DDR-Zeit errichteten katholischen Kirche mit großen farbigen Glasfenstern und einem eindrucksvoll gestalteten Innenraum. Nach der Mittagszeit versammelte sich unsere Reisegruppe vor dem Theatermuseum in der ehemaligen



Unsere Reisegruppe bei der Besichtigung Schmalkaldens.

Meiningen, 982 erstmals erwähnt, Kaiser Heinrich II. gibt M. an das Bistum Würzburg. 1680 Residenzstadt des neu gebildeten Herzogtums Sachsen-Meiningen. Neben den genannten Kirchen gibt es in Meiningen zahlreiche klassizistische Bauwerke (Großes Palais, Kleines Palais, Villa Struck u.a.) sowie gut erhaltene Fachwerkbauten und Bürgerhäuser (Alte Posthalterei, Rokokohaus, Schlundhaus u.a.). Heute ca. 22.000 Einwohner. Kultur: 1831 Eröffnung des Meininger Hoftheaters.



1874 viel beachtete Theaterreform, Gastspielreisen der Schauspieltruppe des Herzogs Georg II., 1880 Blütezeit der Meininger Hofkapelle, Dirigenten Hans von Bülow und Max Reger.

Reithalle. Hier wurde uns das historische Bühnenbild zu dem Kleist-Stück »Das Käthchen von Heilbronn« mit musikalisch untermaltem Lichtprogramm präsentiert. Außerdem wurde ein Film von den originalen Bühnenbildern anderer bekannter Theaterstücke gezeigt. Jetzt war auch der Untertitel des Theaters »Zauber der Kulisse« zu verstehen. Fast ohne Pause ging es zur Besichtigung des nahe gelegenen Schlosses Elisabethenburg. Um einen Innenhof ist eine großartige dreiflügelige und dreigeschossige Schloss-

anlage als Residenz der Herzöge von Sachsen-Meiningen errichtet worden (1682–1692). Im 19. Jahrhundert wurde das Schloss als Musenhof zwischen Weimar und Bayreuth bezeichnet. Heute ist das Schloss Hauptdomizil der Meininger Museen. Zu Beginn der Führung wurde uns die ehemalige Schlosskapelle gezeigt. Sie wird jetzt als Konzertsaal genutzt. In dem Schloss gibt es viele historische Räume und Festäle und auch Räume mit Beziehung zu Friedrich Schiller, Max Reger, Johannes Brahms und dem Theaterherzog Georg II. Eine besondere architektonische Attraktion ist der »Hessensaal«. Hierbei handelt es sich um einen quadratischen Raum im 4. Obergeschoss. Dieser reich mit Rokokoelementen verzierte Raum dient als Museumscafé. Eine Erholungspause bis zum Abendessen im Hotel war jetzt zu empfehlen. Nach dem Essen haben sich einige Reisetilnehmer den Kabarettisten Thomas Freitag angehört. Eine andere Gruppe traf sich an dem lauen Sommerabend in dem Biergarten des benachbarten Henneberger Hauses.

Nach einem frühen Frühstücksbuffet ging es am 3. Reisetag schon um 8 Uhr weiter zum letzten Reiseziel – nach Eisenach. Die vielen Reisenden bekannte Wartburg wartete auf uns. Sie liegt oberhalb von Eisenach auf einem schmalen Felsgrat. Der Blick von oben geht über die Höhen des Thüringer Waldes, auf das Burschenschaftsdenkmal auf einer gegenüberliegenden Bergkuppe und auf die Stadt Eisenach. Fast das gesamte Burggelände war von Touristen belagert (auch von uns). Während der Führung durch das Hauptgebäude der Burg



Wartburg, seit 1999 Weltkulturerbe. Um 1200 sagenhafter Sängerkrieg. Großer Festsaal/Sängersaal im Palas. 1211–1227 Elisabeth von Thüringen, Elisabethkemenate im Palas. 1521/22 Martin Luther als Junker Jörg in der Vorburg/ Lutherstube (Bibelübersetzung).

(Palas) bedrängte eine Reisegruppe die nächste.

In der Kernstadt von Eisenach liegen die historisch wichtigen Gebäude nicht weit von einander entfernt. Zunächst aber Mittagsrast in einer schattigen Außengastronomie. Um 14 Uhr begann der Stadtrundgang zum Marktplatz mit Rathaus und Stadtschloss (heute Museum). In der Georgenkirche (Taufkirche Johann Sebastian Bachs) probte ein Chor, so dass wir uns nur kurz aufhalten konnten. Es ging

räume aus Bachs Zeit, Vorführung von Musikinstrumenten aus der Bachzeit) und einem modernen Ausstellungsanbau. Hinter dem historischen Gebäude befindet sich eine kleine Gartenanlage. Vor der Rückfahrt konnten sich die Reisetilnehmer im Museumscafé noch etwas ausruhen und stärken.

Es waren überwiegend sonnige Reisetage, sehr gut vorbereitet und im Ablauf bestens organisiert von Ulf Eltze mit tatkräftiger Unter-



weiter zum Lutherhaus (Fachwerkhaus als Luther-Gedenkstätte) mit Führung. Kultureller Abschluss dieser Studienfahrt war der Besuch des Bachhauses. Johann Sebastian Bach ist am 21.03.1685 in Eisenach geboren. Rechts neben dem Gebäude steht ein Bachdenkmal. Das Bachhaus besteht aus einem historischen Gebäudeteil (Wohn-

stützung seiner Tochter und Mitwirkung seiner lieben Frau. Horst Thermann hat die richtigen Gedanken ausgesprochen und im Namen aller Mitreisenden herzlich Dankeschön gesagt. Alle hoffen und wünschen, dass diese gelungene Studienfahrt nicht die letzte gewesen ist. Dem schließen sich sehr gern an
Horst Vogel und Frau Annette.

**Dorothea Schenk leitet
das Weihnachtsoratorium
in Bielefeld!**
Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium I–III+VI
Katherina Müller, Sopran;

Annekathrin Laabs, Alt; Markus
Schäfer, Tenor; Andreas Scheibner,
Bass;
Universitätschor Bielefeld;
Barockorchester L'Arco Hannover;
Leitung: Dorothea Schenk

Vorverkauf ab 17.10.2011: Tourist-
Information im Neuen Rathaus
(Tel. 0521-516998), Restkarten
ab 18 Uhr an der Abendkasse.
Freitag, 16. Dez. 2011, 19 Uhr
Rudolf-Oetker-Halle

JAHRESPROGRAMM 2012

Regelmäßige Termine der Arbeitskreise

Wochentag	Arbeitskreis	Treffpunkt
montags, alle zwei Monate 18.30–20 Uhr	Treffen des Arbeitskreises »Ortsbildpflege« Leitung: Elke Maria Alberts, Tel.: 0 52 05 - 950 930 30.1.2012 / 26. 3. / 21.5. / 30.7. / 24.9. / 26.11.	Lindemannstube, Sennestadthaus
jeden Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr	Treffen des Arbeitskreises »Archivarbeit« Leitung: Horst Vogel Gäste melden sich bitte zwecks Terminabsprache bei Horst Vogel, Tel.: 0 52 05 - 70316	Sennestadtarchiv, Elbeallee 70, Archivkeller
Ausgabe der Lebensmittel in der Regel donnerstags ab 13.00 Uhr	Arbeitskreis »Von Hand zu Hand« Leitung: Reinhold Biermann, Tel.: 0 52 05 - 20975 Die Lebensmittel werden von ehrenamtlichen Helfern im vereins- eigenen Kühl-Transporter bei den Spenderfirmen abgeholt.*	Sennestadthaus Vereinszimmer

*** Dringend gesucht:
Fahrer/in ehrenamtlich 2–3 Mal pro Woche für 3 Stunden!**

Unsere Veranstaltungen 2012

Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Januar		
Freitag, 27.01., 19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Sennestadtvereins	Vortragssaal im Sennestadthaus
Februar		
Sonntag, 12.02., 18.00 Uhr	Klavierabend mit Ken Marius Mordau	Vortragssaal im Sennestadthaus
Sonntag, 19.02., 11.15 Uhr bis 30. März	Kunstaussstellung Die horizontale Linie« Rosita Oremek	Vortragssaal im Sennestadthaus
März		
Sonntag, 04.03., 10.00–16.00 Uhr	(Anstrengende) Wanderung 18 km durch Senne und Teutoburger Wald mit Thomas Kiper (gemeinsam mit VHS, Tageskasse 10 Euro)	Treffpunkt Bokelfenner Krug Anmeldung erforderlich: 05205-237160
April		
Samstag, 07.04., ab 18.00 Uhr	Osterfeuer des Sennestadtvereins	am Ramsbrockring
Samstag, 14.04., 13.30 Uhr	Frühjahrswanderung mit Thomas Kiper Wanderung auf dem Nordkamm des Teutoburger Waldes und durch Stieghorst	Treffpunkt: Sennestadthaus
Samstag, 21.04., 15.00 bis ca. 17 Uhr	Spaziergang auf dem Skulpturenpfad mit Jutta Kirchhoff	Treffpunkt: Jrißi-Parkplatz am Sennestadtring
Sonntag, 22.04., 18.00 Uhr	Marimbakonzert mit Fumito Nunoya	Vortragssaal im Sennestadthaus

Die Museumsbesuche werden rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben.

Veranstaltungstag	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Mai		
Samstag, 05.05., 14.00–19.00 Uhr	Naturkundliche Radwanderung (33 km) mit Thomas Kiper Gut Wilhelmsdorf, Holter Wald, Bokelfenn, Lipperreihe (gemeinsam mit VHS, Tageskasse 6 Euro)	Treffpunkt: Sennestadthaus
Samstag, 12.05., 9.00 Uhr bis ca. 19 Uhr	Tagesfahrt nach Dortmund: Industriearchitektur mit Ekkehard Strauß	Abfahrt: Bahnhof Sennestadt Teilnahmekosten: 26 Euro
Samstag, 12.05., 9.00 Uhr bis ca. 11 Uhr	Vogelkundliche Wanderung: In das Reich der Rohrsänger mit Wolfgang Strototte	Treffpunkt: Biolog. Station GT/BI Niederheide 63, 33659 Bielefeld
Samstag, 19.05., 14.00–19.00 Uhr	Naturkundliche Radwanderung (48 km) mit Thomas Kiper NSG Große Wiese, Verler See, Neitenhof, Dalbker Teich (gemeinsam mit VHS, Tageskasse 6 Euro)	Treffpunkt: Sennestadthaus
Juni mit SENNESTADTFEST		
Samstag, 09.06., 11 bis 23 Uhr	Sennestadtfest: »Sennestadt kulinarisch« Türkische Tanzgruppen, Luna Tanzgruppe, Tanzgruppe Injoy	Lindemann-Platz
Sonntag, 10.06., 10.30 bis 18 Uhr	Sennestadtfest Ökumenischer Gottesdienst (10.30 Uhr) Frühshoppen mit Live-Musik (ab 11.00 Uhr) LUNA PARK Familienspielfest mit Flohmarkt Celtic Highlanders Pipes and Drums & Big Band Kunstaktion des Kulturkreises	Lindemann-Platz und Reichowplatz
Mittwoch, 13.06., 19.00 Uhr	Sennestädter Konzertabend	Aula der Hans-Ehrenberg-Schule
Sonntag, 24.06., 11.15 Uhr bis 03. August	Kunstaussstellung »Schichtungen« Margret Timm	Vortragssaal im Sennestadthaus
Samstag, 30.06., 14.00–19.00 Uhr	Naturkundliche Radwanderung (33 km) mit Thomas Kiper Gut Wilhelmsdorf, Holter Wald, Bokelfenn, Lipperreihe (gemeinsam mit ADFC, Route wie am 5. Mai)	Treffpunkt: Sennestadthaus
Juli		
Mitte Juli	Operngala Junge Sinfoniker	genauer Termin und Veranstaltungsort siehe Tagespresse
August		
Donnerstage 02.08., 09.08., 16.08 jeweils 18.00 bis ca. 20.30 Uhr	Feierabendwanderungen mit Thomas Kiper Einzelheiten werden in der Presse bekannt gegeben	Treffpunkte in Sennestadt
Samstag, 18.08., 14.00–19.00 Uhr	Naturkundliche Radwanderung (40 km) mit Thomas Kiper ins Naturschutzgebiet Moosheide (inkl. kleiner Fußexkursion) (gemeinsam mit VHS, Tageskasse 6 Euro)	Treffpunkt: Sennestadthaus
Zweite Augushälfte Freitag bis Sonntag	Studienfahrt mit Ulf Eltze: Stollberg – Quedlinburg – Halberstadt	Anmeldungen und genauer Termin bei Ulf Eltze: (05205) 21111
September		
Samstag, 01.09., 9.00 Uhr bis ca. 19 Uhr	Tagesfahrt in die Bischofsstadt Paderborn mit Ekkehard Strauß	Abfahrt: Bahnhof Sennestadt Teilnahmekosten: 26 Euro
Sonntag, 16.09. 15.00 bis ca. 17 Uhr Tag des Denkmals	Spaziergang auf dem Skulpturenpfad mit Jutta Kirchhoff	Treffpunkt: JIBI-Parkplatz am Sennestadtring
Oktober		
Samstag, 13.10., 13.30 Uhr	Herbstwanderung im Holter Wald mit Thomas Kiper	Treffpunkt: Sennestadthaus
Sonntag, 21.10., 11.15 Uhr bis 23. November	Kunstaussellung »Querschnitt der Vielseitigkeit« Rosemarie Schütze	Vortragssaal im Sennestadthaus
Sonntag, 28.10., 18.00 Uhr	Ensemble aus Leipzig (Sängerin, fünf Blechbläser) Mischung aus Musical, Jazz, Lieder von Kurt Weill	Vortragssaal im Sennestadthaus
Dezember		
Samstag, 01.12., 13–20 Uhr	Weihnachtsmarkt	an der Jesus-Christus-Kirche

Alle Termine und mehr auch auf:

www.sennestadtverein.de

Änderungen des Programms möglich! Mitteilungen in der Tagespresse und in der Sennerundschau beachten!



Sennestadtfest 2011

Von links nach rechts, von oben nach unten:
 Die Organisatoren · Multikulti · Tanzgruppen · Kinderkarussell
 Musik · Andrang am Samstag · Regen am Sonntag





Fundgrube für Freunde der Sennestadt

Was unsere Website bietet

Sie halten gerade das gedruckte Mitteilungsblatt des Sennestadtvereins in der Hand. Wie Sie sicherlich wissen, gibt es ein weiteres Medium, mit dem Sie sich über Aktivitäten im Sennestadtverein und in Sennestadt informieren können: Wählen Sie im »World-Wide-Web« www.sennestadtverein.de und lesen Sie Informatives und Unterhaltsames aus Ihrem Stadtteil.

Um Ihnen den Einstieg ein wenig zu erleichtern, möchten wir Ihnen einen Überblick mit Beispielen der – aus unserer Sicht – wichtigsten Webseiten geben:

Sennestadt

- Der Sennestadtcalendar. Er entspricht der gedruckten Ausgabe, jedoch um aktuelle Termine und Hintergrundinformationen erweitert.
- Berichte und Bilder vom Osterfeuer, Sennestadtfest und Weihnachtsmarkt.
- Sennestädter Bildergalerien, die von Sennestädter Fotografen zur Verfügung gestellt wurden.
- Broschüren über die Entstehung der Sennestadt, erstellt vom Arbeitskreis Ortsbildpflege.
- Die Sennestädter Skulpturen und der Skulpturenpfad, sowie die bisherigen 4 Ausstellungen »skulptur aktuell« (diese noch in Arbeit).

Sennestadtverein

- Sämtliche Ausgaben des Mitteilungsblattes seit 1986, sowohl chronologisch als auch thematisch sortiert.
- Berichte aus den Arbeitskreisen.
- Die Geschichte des Vereins.
- Die komplette Jubiläumszeitung mit vielen Informationen aus allen Vereinsbereichen.

Im »Artikel-Archiv« finden Sie Berichte, die einmal aus aktuellem Anlass erstellt wurden, jedoch durchaus noch weiter zugänglich sein sollten. Eine Linkliste von Beiträgen aus dem Video-Portal »YouTube« liefert Ihnen »bewegte« Bilder aus Sennestadt und Umgebung.

Sollten Sie in einigen Bereichen aktuelle Informationen vermissen, dann benachrichtigen Sie uns bitte. Bisher ist nur ein einziger Mitarbeiter mit der Aktualisierung beschäftigt, was bei dem Umfang der bereits vorhandenen Seiten schon mal zu Engpässen führen kann.

Haben Sie Ideen oder Anregungen? Dann benachrichtigen Sie uns bitte unter »webmaster@sennestadtverein.de«.

Über Ihre E-Mail freut sich
Wolfgang Nürck



Sie brauchen eine Brille?

Eine große Auswahl an modischen Fassungen und kompetente Beratung finden Sie bei uns.

aktiv OPTIK
scharf sehen – scharf aussehen

33689 Bi.-Sennestadt · Reichowplatz 18 · Tel. 0 52 05 / 50 60

TELEFONE UND MEHR . . .

TERRA MOBIL

Das Fachgeschäft für Telekommunikation

Elbeallee 59
33689 Bielefeld
Tel. 0 52 05/72 85 17
www.terramobile.de
info@terramobile.de

**Frohe Weihnachten
und Guten Rutsch!**

Immer alles vor Ort

WERBEGEMEINSCHAFT
SENNESTADT

Kunstmarkt Montmartre und Malschule



Trotz des schlechten Wetters war im Malzelt recht viel Betrieb – und schöne Kunstwerke entstanden.
Fotos: Wolfgang Nürck (links), Ulrike Volkmer (rechts)

In diesem »Sommer« hatten fast alle größeren Veranstaltungen in der Region eines gemeinsam: den Regen! Auch das diesjährige Sennestadtfest im Juni fiel ins Wasser – somit leider auch der Kunstmarkt Montmartre. Motiviert durch den Erfolg im vergangenen Jahr hatten sich zahlreiche Künstler angemeldet, um ihre Kunstwerke unter den Arkaden am Reichowplatz auszustellen und zu verkaufen. Angeboten wurden Malerei – Aquarelle, Acrylarbeiten –, Skulpturen sowie gehobenes Kunsthandwerk: Kunstpostkarten, Filzarbeiten, Keramikblüten und Schmuck. Leider sagten noch am Sonntagmorgen kurzfristig einige Künstler wegen des schlechten Wetters ab und mehrere Aussteller zogen es vor, mittags ihre Stände abzubauen – wirklich schade, aber völlig nachvollziehbar.

Jede Künstlerin und jeder Künstler hatte wieder ein Kunstwerk gestiftet, das mit dem Kauf eines Loses von den Besuchern des Sennestadtfestes gewonnen werden konnte. Am späten Nachmit-

tag bei der Verlosung überreichte Dr. Wolf Berger vor einem kleinen Publikum die wertvollen Preise den glücklichen Gewinnern.

Integriert in den Kunstmarkt Montmartre wurde in diesem Jahr eine **Malschule** im großen Zelt auf dem Reichowplatz. In Kooperation mit der Musik- und Kunstschule Bielefeld, Sparte Kunst, sollte unter dem Motto »Miteinander« ein von Kindern und Jugendlichen gemeinsam gestaltetes Bild entstehen, das in einer der Grundschulen in der Sennestadt aufgehängt werden sollte. Dietrich Schulze, Leiter der Sparte Kunst, und drei Lehrkräfte hatten das Malzelt mit den verschiedensten Materialien ausgestattet, fröhliche Plakate wiesen auf das Malzelt hin und große Fotos veranschaulichten das Motto »Miteinander«. Staffeleien waren aufgebaut, die großen Leinwände und vorbereitete Keilrahmen konnten bemalt werden und Zeichenblöcke, Farben und Buntstifte lagen bereit und warteten auf die kleinen und großen »Künstler«. Im Vorfeld war in allen

Kindergärten und Grundschulen in der Sennestadt für diese Malschule geworben und herzlich zum Mitmachen eingeladen worden.

Brigitte Honerlage

Das Zelt war immer gut besucht – erstaunlich viele Jugendliche bemalten die Keilrahmen, nahmen die Hilfen der erfahrenen und motivierten Lehrkräfte gerne an und fanden das Angebot richtig gut. Es entstanden interessante »Kunstwerke«, von denen einige auf den Internetseiten des Sennestadtvereins zu sehen sind. (www.sennestadtverein.de) Ein kleiner Trost und Anerkennung für das Engagement des Organisationsteam des Montmartre und der Lehrkräfte der Musik- und Kunstschule nach diesem verregneten Sennestadtfest: Denen, die im Zelt gemalt haben, hat es Spaß gemacht!



Knut Lemke
Uhren und Schmuck



BRUNO SÖHNLE
UHRENATELIER
GLASHÜTTE

Reichowplatz 18 · Bi-Sennestadt
Telefon 2 25 40 · www.juwelierlemke.de

Mo-Fr 9-13 und 15-18.30, Sa 9-13 Uhr
In der Adventszeit durchgehend geöffnet

An den
 Sennestadtverein e.V.
 Lindemann-Platz 3
 33689 Bielefeld

Antrag auf Mitgliedschaft im Sennestadtverein e.V.

Mit meiner Mitgliedschaft möchte ich/möchten wir die Arbeit des Sennestadtvereins unterstützen. Die Mitglieder erhalten zweimal im Jahr das Mitteilungsblatt des Sennestadtvereins und damit auch den Veranstaltungsplan jeweils für das nächste Jahr. Bei bestimmten Veranstaltungen des Sennestadtvereins reduziert sich der Teilnehmerbeitrag für Mitglieder.

Die Teilnahme an den Arbeitskreisen des Sennestadtvereins steht den Mitgliedern offen.

Name	Vorname/n	Geburtsdatum
1)		
2)		

PLZ	Wohnort	Straße u. Hausnummer

Telefon privat	ggf. dienstlich	ggf. E-Mail-Adresse
1)		
2)		

Beruf*	Hobbys*
1)	
2)	

*) Angabe freiwillig, falls von Interesse für die aktive Mitarbeit im Sennestadtverein

Datum	Unterschrift/en
1)	
2)	

Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15 Euro Familien 18 Euro Vereine 18 Euro

Zusätzlich zahle ich/zahlen wir einen freiwilligen* Zusatzbeitrag von Euro

Der Jahresbeitrag in Höhe von Euro soll von diesem Konto eingezogen werden:

*) Den Pflichtbeitrag halten wir absichtlich sehr niedrig, um niemanden aus finanziellen Gründen abzuschrecken. Alle, die es verkraften können, bitten wir herzlich um freiwillige Zusatzbeiträge zur Finanzierung unserer vielfältigen Aufgaben. Zusatzbeiträge können jederzeit widerrufen oder geändert werden.

Name der Bank	Kontonummer	Bankleitzahl

Datum	Unterschrift des Kontoinhabers

Musik, Musik, Musik

Eröffnet wird die Konzertreihe 2012 am **Sonntag, dem 12. Februar 2012, 18 Uhr**, wie immer im Sennestadt-haus mit dem jungen Pianisten Ken Marius Mordau. 1994 in Bielefeld geboren, begann er seinen Klavierunterricht im Alter von acht Jahren und gewann zahlreiche Preise bei verschiedenen Wettbewerben, so 2008 den 3. Preis beim Bundeswettbewerb: »Jugend musiziert«. Schon im gleichen Jahr wurde er als Jungstudent am Hochbegabtenzentrum der Hochschule für Musik Detmold in die Klavierklasse von Prof. Hartmut Schneider aufgenommen. Die Konzertbesucher können sich auf einen Pianisten freuen, der schon in jungen

Jahren eine eigene Ausstrahlung mit einer außergewöhnlichen Technik verbindet. Zu hören sind eine Sonate des argentinischen Komponisten Alberto Evaristo Ginastera (1916–1983), »Vallée d' Obermann« aus dem Zyklus: »Années de Pèlerinage«, ein Spätwerk Franz Liszts (1811–1886), und die »Wanderer-Fantasie«, C-Dur, op.15 von Franz Schubert (1797–1828).

Das 2. Konzert findet am **Sonntag, dem 22. April 2012, 18 Uhr**, statt. Es spielt der international beachtete Marimbist Fumito Nunoya. Seine Karriere begann in Japan, er studierte anschließend in den USA und Europa. Weitere Stationen

seines Werdegangs lassen sich auf seiner Homepage: www.fumitonunoya.com nachlesen. Einige Konzertausschnitte kann man unter youtube.de sehen und hören. Neben seinen Soloauftritten hat er mit den bedeutendsten Sinfonieorchestern in Japan und in den USA zusammen gespielt und schon einige Kompositionen für Marimba uraufgeführt. Zur Zeit hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Detmold. Sein Programm umfasst Bearbeitungen klassischer Werke sowie Originalkompositionen des 20. Jahrhunderts.

Im Konzert am **Sonntag, dem 28. Oktober 2012, 18 Uhr**, sind eine Sängerin

und fünf Blechbläser aus Leipzig zu hören. Sie singen und spielen eine gute Mischung aus Musical, Jazz und Liedern von Kurt Weill.

Für alle Konzerte können Sie nähere Informationen und das genaue Programm immer ca. drei Wochen vor dem Termin unter www.sennestadtverein.de erhalten. Klicken Sie auf den Konzertlink im Veranstaltungskalender. – Wer vor den jeweiligen Terminen per E-Mail informiert werden möchte, kann mir unter: w.nicolmann@t-online.de dieses mitteilen. Bitte sagen Sie es weiter und laden Sie ein. *Übrigens:* SchülerInnen haben freien Eintritt.

Werner Nicolmann

Testen Sie uns!

Beratung + Verkauf

- Beratung, Probefahrten
- Finanzierung/Leasing
- ca. 100 Fahrzeuge vor Ort u. im Netz: www.europaautos.de

Werkstatt

- Reparaturen aller Marken zu fairen Preisen
- Täglich Haupt- u. Abgasuntersuchung
- Unfallinstandsetzung
- Elektronische Laser-Achsvermessung
- Dieselpartikelfilter-Einbau
- Feinstaubplaketten-Ausgabe
- Klimageservice
- Autoglasreparaturen
- Rad- und Reifenservice

2X in BI-Sennestadt



Ihr Partner für:



Garantiert günstig:

europaautos.de

Service

- Fahrzeug-Schlüsselabgabe rund um die Uhr
- Hol- u. Bringservice
- Ersatz- u. Leihfahrzeuge bei Service
- Zulassungsservice...

Lager

- Sportzubehör
- Beschaffung von Motoren, Getrieben, sonst. Aggregaten für alle Fahrzeuge
- Original- u. Zubehöersatzteile
- Navigationsgeräte mit Einbau
- Standheizung mit Einbau

Ab sofort mit an Bord:

SUZUKI Verkauf + Service

75
seit 1934
JAHRE

Sprungmann GmbH
AUTOHAUS

Ihr Nissan + Suzuki Partner 2 x in BI-Sennestadt
Tel. 05205/9996-0 · info@europaautos.de · www.europaautos.de

europaautos.de

Musik im Advent 2011

Sonntag, 27. November,
1. Advent, 18.00 Uhr
Jesus-Christus-Kirche
**Adventsmusik für Bläser
und Orgel mit Werken
aus vier Jahrhunderten,**
u.a. von Johann Sebastian
Bach. Bläserensemble aus
Bethel und Eckardtsheim
Leitung: Joachim von Haebler
Orgel: Dmitri Grigoriev
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 4. Dezember,
2. Advent, 18.00 Uhr
Jesus-Christus-Kirche »Führ
mich Kind nach Bethlehem«
Liederabend zur Vorweih-
nachtszeit. Studierende der
Gesangsklassen der Hoch-
schule für Musik Detmold,
Klavier: Prof. Peter Kreuz
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 11. Dezember,
3. Advent, 18.00 Uhr
Jesus-Christus-Kirche
**Weihnachtsmusik der
Hans-Ehrenberg-Schule.**
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 18. Dezember,
4. Advent, 18.00 Uhr
Jesus-Christus-Kirche
»Die Nacht gibt ein neu
Licht dar«. **Orgelimprovi-
sationen zum Advent mit
Dia-Einblendungen**
Christian Domke/Friedland,
Orgel. Eintritt frei, Kollekte
erbeten

**Heiligabend, 24. Dezem-
ber, 15.30 Uhr**
Jesus-Christus-Kirche.
**Krippenspiel in der
Christvesper**

von Gerd-Peter Münden
Evang. Kinder- und Jugend-
kantorei Sennestadt
Leitung: Dmitri Grigoriev

23.00 Uhr
Festliche Christmette
Evang. Kantorei Sennestadt
Leitung: Dmitri Grigoriev

Ihr Bio-Spezialist im Bielefelder Süden



Aus hofeigener Bioland-Erzeugung:

- Milch · Joghurt
- Fleisch und Wurst vom Rind
- Kartoffeln

Aus regionaler Bio-Erzeugung:

- Fleisch und Wurst vom Lamm, Schwein und Geflügel
- frisches Obst/Gemüse
- Honig
- Brot und Backwaren
- Käse

Naturkostvollsortiment

Der Bio-Hof-Laden
Gut Wilhelmsdorf
Verler Straße 248
33689 Bielefeld-Eckardtsheim
Telefon 05205 - 750803

derbio-hof-ladengutwilhelmsdorf@web.de
Bio-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 16.00 Uhr



Mehr als 250 begeisterte Zuhörer beim Sennestädter Konzertabend 2011

»Sennestadt beweist musikalische Vielfalt«⁽¹⁾

Auszüge aus den Berichten der Bielefelder Tagespresse nach dem Sennestädter Konzertabend am 15. Juni:
(1) = *Westfalen-Blatt*,
(2) = *Neue Westfälische*

»Auf Einladung des Kulturkreises des Sennestadtvereins und des Bezirksamts Sennestadt standen neben dem nach langen Jahren zum ersten Mal wieder teilnehmenden **Gildemeister-Werkschor** auch die **Kantorei Sennestadt** nebst Orchester, der **Singkreis**, der **Gospelchor** und der **Männergesangverein Einigkeit** auf der Bühne in der Aula der Hans-Ehrenberg-Schule. Auch das **Vokalquartett MaSuKaPi** [...] erfreute mit Liedern der Gruppe Abba die mehr als 250 Besucher.« (1)

»Fulminant, kraft- und ausdrucksvoll präsentierte die in Sennestadt lebende **Pianistin Reiko Nagai** Franz Liszts Ungarische Rhapsodie Nr. 13. Sie durfte sich der **Bravorufe des Auditoriums** ebenso sicher sein wie der Gildemeister-Werkschor, der erstmals nach langer Zeit wieder dabei war.« (2)

»Ein Medley aus der Operette »Maske in Blau« hatte Horst Petruschkes Männergesangverein Einigkeit mitgebracht. Fünf deutsche Lieder steuerte der Singkreis Sennestadt bei [...].« (2)

»Angefangen bei der Ouvertüre mit dem furios aufspielenden Kantoreiorchester unter der Leitung von Dmitri Grigoriev über das feurige »Brasil« des Singkreises

Sennestadt bis zum »Jesus be a fence« des Gospelchores war für jeden musikalischen Geschmack etwas dabei.« (1)

»Ein verbindendes Element des Konzerts war **Kantor Dmitri Grigoriev**, der bei zahlreichen Formationen unterstützend die Klavierbegleitung übernahm. Ein anderes **Gemeinschaft stiftendes**

Novum war das zum Abschluss von allen Musikern sowie dem Publikum gesungene Lied »Singen macht Spaß« [...]. (1)

»Der Erlös des Abends, 926,64 Euro, kommt den vom Seebeben betroffenen Menschen in Japan zu Gute: Reiko Nagai hat die Aktion »**OWL hilft Japan**« initiiert.« (2)

TUI TRAVEL Star

Bei uns bekommen Sie
365 Urlaubstage !

Traumfabe Reisebüro
Vennhofallee 63 · 33689 Bielefeld
Telefon 05205 / 23 71 06
Telefax 05205 / 23 71 08
www.traumfabe.com



2012 verwirklichen wir den Bullerbachtalweg

17 ehrenamtliche Wegemarkierer – ein erfreulich großes Team – engagieren sich Jahr für Jahr für die Pflege der sechs ausgeschilderten Wanderwege in (und um) Sennestadt: die Rundwanderwege A2, A3, A4 und A10, den 25 km langen Sennestädter Rundwanderweg und den Kulturhistorischen Landschaftsweg Senne. In jedem Frühjahr wird geprüft, ob die Markierungen nicht zu blass geworden oder (als gefällte Bäume) verschwunden sind, ob aufkommendes Buschwerk oder Seitentriebe nicht den Blick auf das Wanderwegzeichen versperren usw. Mit Astschere, Farbtöpfchen und Pinseln sind die Helfer dann unterwegs und restaurieren.

Schwieriger wird es schon, wenn – wie dieses Jahr am Markengrund – neue Pfähle gesetzt werden müssen. **Allen, die 2011 wieder im Einsatz waren, dankt der Sennestadtverein herzlich.**

Neuanlage 2012

2012 kommt auf unsere Wegemarkierer eine besondere Herausforderung zu: Dann soll der etwa 7 Kilometer lange **Bullerbachtalweg** ganz neu eingerichtet werden. Die Initiative zum Bullerbachtalweg ging vom AK Ortsbildpflege aus, der hierzu im Rahmen des Stadtumbau West Anregungen gab. 2010 verabschiedete der AK Ortsbildpflege eine komplette Routenplanung, die in das



Blick vom Bullerbachtalweg über den Mühlteich in Richtung ebemaliger Mühle Westerwinter. Foto: Wolfgang Nürck

Buch des Sennestadtvereins „**Wandern in und um Sennestadt**“ bereits aufgenommen worden ist. Ein Teil des Bullerbachtalwegs ist als innerstädtische Spazier- und Verbindungsachse attraktiv – und viele Sennestädter nutzen ihn so tagein tagaus. Er ist zudem *die* Fußverbindung zwischen den Sennestädter Stadtteilen Eckardtsheim und Zentrum. Er verbindet darüber hinaus zwei Wanderregionen Ostwestfalens auf ideale Weise: Entlang eines der landschaftsprägenden Quertäler des Teutoburger Waldes und eines ebenfalls landschaftsprägenden tief eingeschnittenen Quelltals der Senne, nämlich unseres Bullerbachs, führt er vom Teutoburger Wald in das Ostmünsterland.

Was ist jetzt zu tun?

2011 haben wir Vorgespräche mit der Umweltamt der Stadt Bielefeld und mit privaten Eigentümern geführt. Stadt und private Eigentümer haben die Erlaubnis gegeben, dass wir den Bullerbachtalweg auf der vorgesehenen Route markieren. Wir konnten beim Umweltamt und bei den betroffenen privaten

Eigentümern viel Sympathie für unser Vorhaben bemerken. 2012 steht nun die umfangreiche praktische Arbeit an: Für beide Richtungen müssen die neuen Markierungen angebracht werden. Dafür müssen sicher auch einige Pfosten gesetzt werden. Eventuell müssen Aufkleber mit dem Zeichen gedruckt werden. Dieses muss überhaupt erst festgelegt werden – wird es „BB“ sein oder ein B im Kreis analog zum Sennestädter Rundwanderweg? Wollen wir Erläuterungstafeln aufstellen? (An der Bullerbachquelle gibt es bereits eine!)

Die Ersteinrichtung des neuen Wanderwegs ist für unser typisches Miniteam aus zwei Ehrenamtlichen zu umfangreich. Ich rufe deshalb zur Bildung eines größeren Teams Anfang 2012 auf, das diese Arbeiten plant und durchführt. Wahrscheinlich wird es sich aus unseren bereits engagierten Wanderwegmarkierern rekrutieren, aber auch für neu Interessierte besteht hier eine schöne Möglichkeit zum Einstieg.

Thomas Kiper

Wolfgang Strototte führt in den Rieselfelder Windel

In das Reich der Rohrsänger

Als Rohrsänger werden die Vögel bezeichnet, die im Schilf bzw. Röhrich und in Verlandungszonen von Gewässern leben. Zu ihnen gehören Teich-, Sumpf-, Schilf- und Drosselrohrsänger. Im Naturreservat Rieselfelder Windel haben diese Arten dank der relativ großen zusammenhängenden Schilfflächen seit langem einen Lebensraum gefunden.

Wolfgang Strototte, ehrenamtlicher Ornithologe des NABU, hat sich bereit erklärt, diese vogelkundliche Wanderung für den Sennestadtverein durchzuführen: Samstag, 12. Mai 2012, 9:00 Uhr bis ca. 11:00 Uhr Treffpunkt: Biologische Station GT/BI, Niederheide 63. Falls vorhanden, bitte ein Fernglas mitbringen. Diese Veranstaltung ist kostenfrei.

Außerdem lädt der NABU die Mitglieder und Freunde des Sennestadtvereins zu seiner **vogelkundlichen Rundwanderung zu Schwarzspecht und Dohle im Strothbachwald** ein. Samstag, 28. April 2012, 8:00 bis ca. 10:30 Uhr Treffpunkt: Kunigundekirche, Sennestadt, Hirschweg 43 Leitung; Wolfgang Strototte



Singender Drosselrohrsänger

Ein Projekt mit neun Computern im Pavillon

Mädchen-Internetcafé

Seit Beginn des neuen Schuljahres findet im Pavillon des Stadtteilmanagements das Projekt »Mädcheninternet-café« statt. Der Hintergrund: In der Sennestadt gibt es Jugendliche, insbesondere Mädchen mit Migrationshintergrund, die über keinen Internetanschluss zu Hause verfügen. Viele Mädchen haben nicht die Möglichkeit, die öffentlichen Zugänge zum Netz zu benutzen: In das Internetcafé am Reichowplatz dürfen sie nicht und der Zugang in der Bibliothek kostet. Dabei ist das Internet Zugang zu Bildung! Aus diesem Grund hat der Sennestadtverein aus Mitteln des Verfügungsfonds beantragt, dass es für diese Zielgruppe ein eigenes Internetcafé gibt. Ziele des Projektes sind nicht nur der freie Zugang zum Internet, sondern auch der verantwor-

tungsbewusste Umgang mit den »neuen« Medien. Außerdem lernen die Mädchen, gängige Anwendungen zu benutzen, E-Mails zu schreiben oder Soziale Medien angemessen zu verwenden.

Zur Zeit nutzt eine Gruppe von fünf Mädchen das Angebot, mit weiterem Zulauf ist zu rechnen. Ferner überlegt der Sennestadtverein, wie die Nutzung dieser Computeranlage noch weiter ausgebaut werden kann. Computerkurse für Mitglieder sind denkbar.

Eine großzügige Spende der Bertelsmannstiftung ermöglichte neun moderne Computer für das Projekt, den Anschluss und die Installation der Software übernahm ein IT-Fachmann.

Das Projekt findet immer freitags ab 16 Uhr statt.

Marc Wübbenhorst

Senner  Blüte

Tee- und Kräuterfachhandel

Inh. Norbert Bökhaus

Reichowplatz 19 · 33689 Bielefeld

Telefon + Fax 05205 237290

www.senner-bluede.de · info@senner-bluede.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do und Fr 9.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr

Mi und Sa 8.30–13.00 Uhr

Auch Verpackung von Firmenpräsenten – Beratung hier.



Holz Tellenbröker

**Holz für den Garten
und Außenbereich**

**Massivzäune auf Maß
nach Kundenwunsch**

Paderborner Str. 224 · 33689 BI-Sennestadt · www.tellenbroeker.de
Tel. (052 05) 98411-0 · Telefax (052 05) 98411-11

Naturwissenschaftliche Erkenntnisse in und über Sennestadt

Jahresbericht erschienen

Jedes Jahr berichtet der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend über seine Aktivitäten und die Forschungsergebnisse seiner Arbeitsgruppen und Mitglieder. Der 50. Jahresbericht (über das Jahr 2010) dürfte für Sennestädter besonders interessant sein, befassen sich doch gleich zwei umfangreiche Artikel mit unserer Landschaft: Auf über 30 Seiten schreiben Albrecht, Bongards & Strototte über den »**Strothbachwald – ein bedrohtes Kleinod im Bielefelder Süden**«. Der Artikel beschreibt die naturkundlichen Grundlagen, die Strukturmerkmale, die Vegetation

und Biotope, die Pilze, Vögel und Fledermäuse dieses Gebiets und geht ausführlich auf die Plansituation und die Schutzbestrebungen ein. An diesen beteiligt sich der Sennestadtverein. Ein weiterer Artikel dürfte für die naturschutzinteressierten Mitglieder des Sennestadtvereins von großem Interesse sein, nämlich Dietmar Althaus' »Entwurf eines Biotopverbunds für den Bielefelder Süden unter Berücksichtigung regionaler Aspekte«. Zehn Biotopverbundachsen entwickelt Althaus, davon berühren vier Sennestadt. An der Biotopverbundachse »Selhausen – Behrendsgrund – Reiher-

bachniederung« beschreibt er exemplarisch und sehr konkret die Ausgangslage und zeigt die Möglichkeiten der weiteren Entwicklung auf. Zahlreiche Mitglieder des Sennestadtvereins haben den **50. Jahresbericht bereits zum Sonderpreis von 10 Euro** erhalten. Weitere Interessenten wenden sich bitte an Thomas Kiper, Telefon (05205) 237160.



ELEKTRO THOMYS GMBH

Fachgeschäft + Meisterbetrieb

Unser Service: Wir reparieren Groß- und Kleingeräte aller Fabrikate!

Schlüsseldienst mit Montage

Elektroinstallationen aller Art

E-Check für Haus und Geräte

33689 Bielefeld · Vennhofallee 70 · **Telefon 0 52 05/34 90**

Seit 1949
Einer der ältesten
Fachbetriebe für
Handel und Handwerk
in Sennestadt



Audi

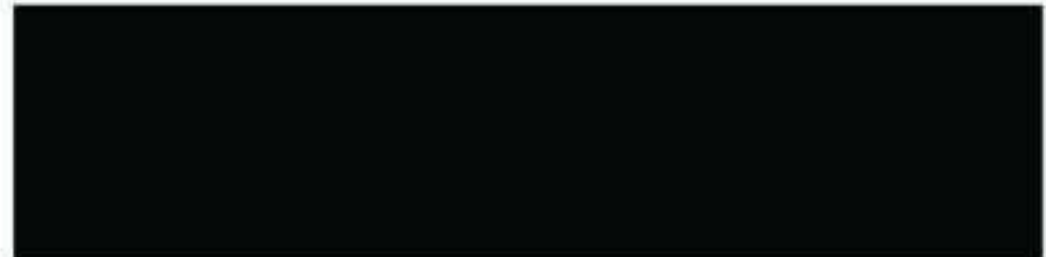


Nutzfahrzeuge

SKODA



Service



„Zu dir oder zu mir?“

Auf Wunsch holen wir Ihr Auto
ab und bringen es wieder zurück.



SCHRÖDER || **TEAMS**
AUTOMOBILE

BEGEISTERUNG VERBINDET.

Schröder Team Holding GmbH
Industriestraße 19 | 33689 Bielefeld
Telefon: 05205 1006-0 | www.schroeder-teams.de